

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

SESSION 2006

ALLEMAND L V 2

Série S

Durée : 2 heures – Coefficient : 2

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

*Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.
Ce sujet comporte 5 pages numérotées de 1/5 à 5/5.*

BARÈME

A. - COMPRÉHENSION DE L'ÉCRIT 10 points

B. - EXPRESSION 10 points

Warum Deutsche nach Norwegen auswandern¹

Die unbegrenzten Möglichkeiten Nordamerikas, die unendliche Weite Australiens, die Sonne Spaniens - 120.000 Deutsche wagen jedes Jahr einen Neustart im Ausland. Dabei liegt das Glück nicht nur im Süden oder in Übersee. Norwegen zum Beispiel lockt² mit gut bezahlten Jobs - und dem Häuschen am Fjord.

- 5 Vor drei Monaten ist Familie Reichel aus Schleswig-Holstein nach Norwegen gezogen. Bessere Bezahlung, weniger Stress und keine Überstunden - der junge Arzt und seine Frau Julia, 29, die als Übersetzerin arbeitet, überlegen schon, ob sie sich den klassischen norwegischen Traum erfüllen sollen: aus ihrem 130 Quadratmeter großen Flachdachbungalow auf dem Krankenhaugelände bald in ein Häuschen am Fjord umziehen. Das wäre für die
10 junge Familie kein Problem, Norwegen fördert³ ausländische Gastarbeiter beim Hauskauf mit billigem Baugrund und günstigen Krediten.

- So wie Julia und Philip Reichel zieht es immer mehr Deutsche in den hohen Norden. Das boomende Norwegen lockt mit idealen Arbeits- und oft auch Lebensbedingungen. Norwegen
15 macht es Einwanderern leicht, man braucht hier qualifizierte Leute. Ausbildung und Arbeitsmarkt können dem rasanten Wirtschaftswachstum⁴ des Landes bislang nicht folgen. Besonders Ärzte, Pflegekräfte und Handwerker sind gefragt – in diesem Land, in dem sich gerade mal vier Millionen Einwohner verlieren.

- Zwar kann Norwegen den klassischen Auswanderzielen Nordamerika, Australien oder, wegen
20 der Sprache, Österreich und der Schweiz nicht den Rang ablaufen⁵ - in die USA wandern pro Jahr zum Beispiel etwa 14.000 Deutsche aus. Doch auch in Norwegen leben inzwischen 10.000 deutsche Aussiedler - angelockt auch durch die skandinavische Gelassenheit. „Norwegen hat eine sehr freizeitorientierte Gesellschaft. Sport, Hobbys und Familie sind sehr wichtig, es gibt am Arbeitsplatz keinen Stress, und Überstunden kennt man hier gar nicht“, sagt Frank Lütje von der deutschen Botschaft in Oslo.

- 25 Deswegen suchen und finden viele Deutsche in dem Land der Fjorde einen gesicherten Arbeitsplatz. Darunter sind immer mehr Menschen aus den neuen Bundesländern, frustriert und entnervt von einem am Boden liegenden Arbeitsmarkt. Viele arbeitslose Facharbeiter finden durch die Bundesagentur für Arbeit eine Arbeitsstelle - gerade auch Handwerker wie Maurer, KFZ-Mechaniker oder Dachdecker sind gefragt.

- 30 Nach einem dreimonatigen Sprachkurs sind die meisten Arbeitssuchenden fit für die Arbeit im Ausland. „Wer Norwegisch spricht, findet sich schnell zurecht. Die Menschen hier sind sehr hilfsbereit“, weiß Botschaftsmitarbeiter Frank Lütje.

- So ein großes Risiko ist der Neubeginn im Ausland oft gar nicht. „Wenn's uns irgendwann
35 nicht mehr gefällt, kommen wir halt wieder zurück“, sagt auch Arzt Philip Reichel. Dass es so weit kommt, glaubt er momentan nicht. In Deutschland stand er in seinem Job als

¹ auswandern # einwandern

² locken / anlocken: attirer

³ fördern :soutenir, favoriser

⁴ das Wirtschaftswachstum: la croissance économique

⁵ den Rang ablaufen : rivaliser

40 Assistenzarzt an einer Klinik in Schleswig-Holstein am unteren Ende der Krankenhaus-Hierarchie. „Da gab's viel Stress, Konkurrenz unter den Kollegen und fast immer 14-Stunden-Tage“, sagt der Aussiedler⁶. „Meinen Sohn habe ich fast nur noch schlafend gesehen.“ Jetzt ist Philip Reichel jeden Tag um 15.30 Uhr zu Hause, hat „furchtbar nette Kollegen“ und verdient etwa doppelt so viel wie in Deutschland.

45 All dies erklärt, warum sie sich schnell in Norwegen wohl fühlten, trotz des Regenwetters an der Westküste. Und dass sie so schnell umziehen und ihr Leben in Deutschland aufgeben mussten – obwohl sie mit ihrem einjährigen Kind ein Haus gerade frisch bezogen hatten, das haben sie schon längst vergessen. „Den idealen Zeitpunkt gibt es nicht“, sagt Julia Reichel. „Man muss es einfach machen.“

SPIEGEL ONLINE 24. Januar 2005

⁶ der Aussiedler = der Auswanderer

A. COMPRÉHENSION

I. Stellen Sie die Familie Reichel vor (Personen, Alter, Beruf).

II. Richtig oder falsch? Rechtfertigen Sie jeweils Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

- 0) *Die Familie Reichel wohnt seit einem Jahr in Norwegen.*
1) Frau Reichel kann mehrere Sprachen.
2) In Norwegen wohnt Familie Reichel in einem Haus am Fjord.
3) Eine Rückkehr nach Deutschland kommt auf keinen Fall in Frage.
4) Philip Reichel arbeitete in Deutschland als Chefarzt in einer Klinik.
5) Reichels sind wegen der Arbeitsbedingungen in Deutschland ausgewandert.
6) Philip Reichel verdient in Norwegen mehr als in Deutschland.

Beispiel:

0) falsch

Zitat: Vor drei Monaten ist Familie Reichel aus Schleswig-Holstein nach Norwegen gezogen (Zeile 5).

III. Zitieren Sie die Textstelle, die zeigt, ...

- 0) ... dass es bei der Auswanderung nicht so viel zu verlieren gibt.
1) ... in welchem Bundesland die Familie Reichel vor ihrer Auswanderung wohnte.
2) ... dass Herr Reichel kaum Zeit für seine Familie hatte.
3) ... dass es ihnen leicht fiel, sich einzuleben.

Beispiel:

0) *Zitat: So ein großes Risiko ist der Neubeginn im Ausland oft gar nicht (Zeile 33).*

IV. Zitieren Sie jeweils eine Textstelle, die folgende Ausdrücke erklärt:

- 1) Zeile 13: „das boomende Norwegen“
2) Zeile 21: „die skandinavische Gelassenheit“

V. Aus welchem Grund wandern immer mehr Menschen aus dem Osten Deutschlands nach Norwegen aus?

VI. Nicht nur im Bereich der Medizin sind Auswanderer gefragt. Nennen Sie drei Berufe in anderen Bereichen.

B. EXPRESSION

- I. Herr Reichel schreibt einem befreundeten Arzt, um ihn zu überzeugen, nach Norwegen zu ziehen. Verfassen Sie diesen Brief! (mindestens 80 Wörter)**
- II. Wären Sie später bereit, Ihre Heimat zu verlassen, um in einem anderen Land zu leben und zu arbeiten? Erklären Sie warum oder warum nicht!**
(mindestens 120 Wörter)
-